

Alice Salomon Hochschule Berlin

Beschlussprotokoll

Akademischer Senat

am 06.07.2021, 09:30 – 13:05 Uhr

Teilnehmer/innen:

Dagmar Bergs-Winkels (Prorektorin), Susanne Gerull (Stellv.), Marion Mayer (Hauptv.), Olaf Neumann (Prorektor), Regina Rätz (Hauptv.), Barbara Schäuble (Hauptv.), Lutz Schumacher (Hauptv.), Sabine Toppe (Stellv.), Bettina Völter (Rektorin), Christian Widdascheck (Hauptv.), Elène Misbach (Hauptv.), Purnima Vater (Hauptv.), Oliver Bluhm (Hauptv.), Nina Müller (Hauptv.), Meryem Yildiz (Hauptv.), Christina Drachholtz (Stellv.), Jana Ennullat (Hauptv.), Stefanie Lothert (Hauptv.), AStA, Esra Erdem (Studiengangsleitung), Johanna Isensee (Personalrätin), Corinna Schmude (Studiengangsleitung), Josephine Bürgel (Frauen*beauftragte), Uta Maria Walter (Studiengangsleitung), Dagmar Wilde (Protokollantin)

Tagesordnung

- TOP 6:** Genehmigung der Tagesordnung öffentlicher Teil
- TOP 7:** Verständigung über die Arbeitsweise des Akademischen Senats
- TOP 8:** Genehmigung des Protokolls öffentlicher Teil vom 22.06.2021
- TOP 9:** Bericht der Hochschulleitung
- TOP 10:** Anfragen an die Hochschulleitung
- TOP 11** Ausschreibung Professur Internationale Soziale Arbeit
021:
- TOP 12** Ausschreibung Professur Recht in der Sozialen Arbeit mit den
020: Schwerpunkten Existenzsicherung, Grundsicherung und Soziale Leistungen
- TOP 13** Ausschreibung Professur für Wissenschaft, Technik und Ethik im
022: Gesundheitssystem im Bachelorstudiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung-online
- TOP 14** Lehrplanung für das WiSe 2021 / 2022 für die Studiengänge
036:
- TOP 15** Änderung der Anlage 2 der bisherigen Fachspezifischen Studien- und
030: Prüfungsordnung im BA Soziale Arbeit
- TOP 16** Praktikumsordnung für den BA Management und Versorgung im
029: Gesundheitswesen

- TOP 17** 2. Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den
032: weiterbildenden Masterstudiengang Social Work as a Human Rights
Profession (SWHR)
- TOP 18** Änderung des Namens EBK, Änderung der gemeinsamen Zugangs- u.
033: Zulassungssatzung des BA EBK sowie Änderung der Fachspezifischen
Studien- und Prüfungsordnung
- TOP 19** Zur Abstimmung: Satzung zur Vergabe von Honorarprofessuren an der ASH
015: Berlin zur Kenntnisnahme: Prozessbeschreibung Berichterstattung und
Vergabe von Honorarprofessuren
- TOP 20** Antrag auf Hochschultag WS 21/22 und Hinweis auf Ankündigung der
025: Ausschreibung für das SoSe 22
- TOP 21** Richtlinie zur Korruptionsprävention an der ASH Berlin
024:
- TOP 22** Fokuswoche 2021 „What’s going on?“ Auswertung, Rückschau u. Ausblick
034:
- TOP 23** Nachhaltigkeit an der ASH Berlin, Bericht der AG Nachhaltigkeit
023:
- TOP 24** 1. Änderung der Zugangs- und Zulassungssatzung für den weiterbildenden
038: Masterstudiengang Sozialmanagement
- TOP 25** 1. Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für
039: den weiterbildenden Masterstudiengang Sozialmanagement
- TOP 26:** Wahl / Nachwahl von Kommissionsmitgliedern
- TOP 27:** Verschiedenes

Nicht öffentlich (vergl. Anlage):

- TOP 1:** Genehmigung der nicht-öffentlichen Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des nicht-öffentlichen Protokolls vom 22.06.2021
- TOP 3** 035: Empfehlungen der StgLeitung Prof. Dr. Corinna Schmude/Rahel Dreyer für
eine Gastprofessur im WiSe 21/22
- TOP 4** 037: Berufungsangelegenheit Professur für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit mit
dem Schwerpunkt Digitalisierung (BK16/2021)
- TOP 5:** Wahl von Berufungskommissionsmitgliedern

TOP 6: Genehmigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

Die Moderatorinnen begrüßen die Hochschulöffentlichkeit und geben den Hinweis, dass es bei den Redebeiträgen aufgrund der umfangreichen Tagesordnung keine Wiederholungen geben sollte. Sie fragen nach Änderungen bzgl. der öffentlichen Tagesordnung.

Folgende Änderung wird vorgeschlagen:

Der TOP 26 „Wahl/Nachwahl von Kommissionsmitgliedern“ wird zu TOP 21, da die Besetzung der Kommissionen für den Beginn der Arbeit ebendieser wichtig ist.

Die Tagesordnung wird mit den zuvor genannten Änderungen mit 5 : 0 : 7 genehmigt.

TOP 7: Verständigung über die Arbeitsweise des Akademischen Senats

Es folgt ein Hinweis für die neuen Mitglieder des AS: Der TOP „Verständigung über die Arbeitsweise des Akademischen Senats“ wird zu jeder Sitzung aufgerufen.

Da die Geschäftsordnung (GO) des Akademischen Senats von 2016 ist, stellt sich hier die Frage, wann und wie diese überarbeitet werden wird.

Die im Chat eingestellte Geschäftsordnung ist vom Herbst 2018. Die Hochschulleitung erarbeitet dafür eine Vorlage. Seitens der Hochschulleitung erfolgt der Hinweis, dass die GO nach Einführung der Fachbereiche geändert werden könnte und vorauss. angepasst wird.

Die nächste Sitzung des AS soll laut Terminplanung in Präsenz stattfinden. Anfrage: Wie ist das hier mit der Maskenpflicht? Zu dieser Frage wird der Prorektor unter Bericht der Hochschulleitung etwas sagen.

Einige Mitglieder des AS haben Schwierigkeiten, den kommenden AS in Präsenz zu realisieren. Wird es hier eine Alternative geben? Hintergrund ist u.a., dass die Sitzung in den Sommerferien stattfindet, so dass sich hier deutliche Schwierigkeiten in der Realisierung der Präsenz gibt.

Der Prorektor geht auf die Diskussion bzgl. der Präsenz des Akademischen Senats ein und verweist darauf, dass die einhellige Erfahrung mit den vergangenen Corona-Semestern ist, dass ein Online-Meeting-Format bei Gremien bei Weitem nicht die Kommunikationsqualität einer Präsenzsitzung erreicht. Daher wurde die Rückkehr zum Präsenz-Sitzungs-Format vom AS einhellig für sinnvoll erachtet. Die Sitzungen im Wintersemester 2021/2022 sind deshalb alle in Präsenz geplant. Die Maskenpflicht ist dabei während der Sitzung im Audimax (nach Erreichen der Sitzplätze) aufgehoben, da die Senatorinnen und Senatoren durch Plexiglas-Wände getrennt voneinander in einem großen Kreis sitzen werden. Sollten die Hauptvertretungen nicht teilnehmen können, greift die dafür vorgesehenen Vertretungsregelung wie das seit Jahren praktiziert wurde. Aufgrund der begrenzten Teilnehmenden Zahlen im Audimax, wird die Hochschulöffentlichkeit dann digital zugeschaltet, so dass die Sitzung letzten Endes im hybriden Format stattfinden wird. (AS-Mitglieder in Präsenz / Hochschulöffentlichkeit online) Die Sitzung auch für AS-Mitglieder hybrid zu konzeptualisieren, muss kritisch bewertet werden, da mit einer derart angelegten Kommunikationsstruktur bereits negative Erfahrung an der Hochschule gemacht wurden.

Die Erfahrung zeigt, dass ein hybrides Format für die Gremienmitglieder zu einer Fixierung der in Präsenz Anwesenden auf die Leinwand und die dort online zugeschalteten Gremienmitglieder führt und diesen zusätzliche Dominanz verleiht. (Beispiel des online zugeschalteten Staatssekretärs im Kuratorium, was einhellig als problematisch erlebt wurde).

Die Probe für den hybriden Gremientest im beschriebenen Format war für den 20. Juli 2021 vorgesehen.

Es wird nach dem Prozedere gefragt, wie nach Gremien- und Kommissionswahlen die Beteiligten informiert werden. Kann es hier ein standardisiertes Verfahren geben?

Ja, es gibt ein standardisiertes Verfahren. Das Gremiensekretariat informiert die im AS Gewählten und in cc die jeweiligen Vorsitzenden der Kommissionen/Gremien (sofern bekannt), sonst werden die Hochschullehrenden der Kommissionen in cc angeschrieben.

Es wird angeregt, die Unterlagen zeitiger an die Mitglieder des Akademischen Senats zu senden. Donnerstag vor der Sitzung wird als zu kurz für die Vorbereitung erachtet.

Die Rektorin skizziert den seit Jahren gängigen Ablauf für die Vorbereitung des Akademischen Senats und macht deutlich, dass eine frühere Versendung zeitlich nicht eher realisierbar ist. Das Gremium muss sich die Möglichkeit bewahren, dass auch sehr aktuelle Anträge noch aufgenommen werden können. Einreichfrist für Anträge ist immer Montag in der Woche vor der Sitzung bis 12 Uhr mittags. Der Ablauf wird daher nicht verändert.

Die Studierenden stellen folgenden GO-Antrag, im Namen der Cybernauties:
Die Cybernauties bitten die Senator_innen des AS, erneut über den Sachverhalt „Der AS tagt für das SoSe 2021 im Onlineformat auf Zoom, im Wintersemester 2021/2022 wird in der ersten Sitzung neu entschieden“ abzustimmen. Dies soll, wie folgt, über den hier gestellten Geschäftsordnungsantrag geschehen: Der AS tagt für das SoSe 2021 im Onlineformat auf BigBlueButton!

Hier erfolgt eine Gegenrede der Rektorin die erläutert, dass der AS selbst sich aus Gründen der Praktikabilität und der technisch reibungslosen Durchführbarkeit pragmatisch für die Durchführung auf Zoom entschieden habe.

Die Studierenden betonen daraufhin noch einmal die Problematik des Datenschutzes bei Zoom.

Der GO-Antrag ist mit 5 : 6 : 2 vom AS nicht befürwortet.

Es wird ein GO-Antrag gestellt, dass die Sitzung des Akademischen Senat am 20. Juli 2021 ebenfalls im Online-Format stattfindet.

Der GO Antrag wird von den AS-Mitgliedern mit 8 : 1 : 4 befürwortet, so dass die letzte Sitzung des Akademischen Senats im Sommersemester 2021 am 20. Juli 2021 im digitalen Format stattfinden wird.

TOP 8: Genehmigung des Protokolls öffentlicher Teil vom 22.06.2021

Folgende Änderung wird angeregt:

Ergänzung unter Teilnehmende: Jutta Hartmann (HV)

Das Protokoll wird mit der zuvor genannten Änderung mit 5 : 0 : 7 genehmigt.*

*Es haben zwei Mitgliedergruppen mit ja gestimmt, so dass gemäß GO des AS das Protokoll als genehmigt gilt

TOP 9 : Bericht der Hochschulleitung

Die Rektorin berichtet darüber, dass fristgerecht am Mittwoch, den 30. Juni 2021, gemäß dem Hochschulvertrag der Bericht über die Einrichtung eines akademischen Mittelbaus an der ASH Berlin der Senatskanzlei eingereicht wurde. Gemäß Hochschulvertrag baut die ASH Berlin einen Mittelbau auf, der mit 11,5 Stellen (Vollzeitäquivalente, im Folgenden: VZÄ) besetzt wird. Der AS hat bereits 2018 einen entsprechenden Stellenplan verabschiedet, der 2020 noch einmal vom AS aktualisiert wurde. Dieser Stellenplan sieht drei Stellentypen vor: die Funktionsstellen, die Qualifizierungsstellen und Wissenschaftsmanagementstellen. Der Bericht wird den AS-Mitgliedern im Nachgang der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Der Sage SAGE! Antrag wurde - wie bereits berichtet - erfolgreich eingeworben. Mehrere Anträge aus Berlin wurden bewilligt aber auch mehrere abgelehnt. Die ASH Berlin kann hier einen Erfolg verzeichnen, der die Hochschule beim Organisationswandel unterstützen wird. Die Rektorin spricht ihren Dank an alle Mitwirkenden an der Antragstellung aus, insbesondere an Sieglinde Machocki und Joachim Kuck sowie an mehrere Professor_innen, die zu Teilbereichen gearbeitet haben. Der Antrag wurde nicht in gesamtem Umfang bewilligt, sodass es nach der Bewilligung mehrere Verhandlungsrunden gegeben hat. Beim Personalrat wurde beantragt, die geförderten Wissenschaftsmanagementstellen hochschulintern auszuschreiben. Danach folgt die Ausschreibung von 8 Schwerpunktprofessuren, die an hauptamtliche Hochschullehrende aus der ASH Berlin gehen. Danach erfolgt die Ausschreibung von zwei Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen. Gleichzeitig werden Gastprofessuren und Gastdozent_innen- sowie Teilzeitdozent_innen-Stellen ausgeschrieben, die den Lehrersatz für die Deputatsreduktion der Professor_innenstellen gewährleisten und ebenfalls zur wissenschaftlichen Qualifizierung dienen.

Der Wahlcheck am 22. Juni 2021 konnte als erfolgreiche Veranstaltung verbucht werden. Die ASH Berlin hat als einzige Hochschule in Berlin eine solche Veranstaltung durchgeführt, so dass diese eine rege Aufmerksamkeit erhielt, siehe der Bericht am Folgetag im Tagesspiegel. Die Hochschulleitung wird weiter in Kontakt mit den politischen Vertreter_innen sein. Alle Kandidat_innen zum Amt des regierenden Bürgermeister_in werden zu einem Gespräch mit der Hochschulleitung gebeten. Die Hochschulleitung bittet darum, dass alle Mitgliedergruppen sich bei entsprechenden Veranstaltungen beteiligen, Fragen stellen, Leserbriefe schreiben. Es wird nicht funktionieren, sollte diese Aufgabe alleine von der Hochschulleitung geschultert werden müssen.

Die traditionelle „Bad Wieserer Tagung“ der HAW fand in der letzten Woche statt. Die Positionspapiere zur Verbesserung der Forschungs- und Transferbedingungen sowie zu den Gesundheits- und Therapiewissenschaften werden im Nachgang an die Mitglieder des AS versendet.

QIO II, 2 Teil, wurde seitens der Hochschulleitung beantragt, mit Schwerpunkt Diversity, Antidiskriminierung, Prestudy-Programm sowie Studieneingangsphase.

Mit den Mitgliedergruppen Verwaltung und Lehrende fanden in diesem Semester ein Sounding Boards statt. Dieses Format wird im Wintersemester fortgeführt.

Der Prorektor dankt der Rektorin für ihre Initiative und ihr Engagement im Antrag SageSAGE! und betont, dass es dadurch möglich wird, die Organisationsentwicklung der ASH Berlin zukünftig auf mehr Schultern zu verteilen.

Als Pandemiebeauftragter bekommt der Prorektor derzeit E-Mails, in denen die Aufhebung der Begrenzung von Personenzahlen in Räumen laut Infektionsschutzmaßnahmenverordnung gefordert wird. In der Verordnung geht es allerdings in diesem Punkt vorrangig um Feierlichkeiten. Der Prorektor betont, dass in öffentlichen Räumen weiterhin Abstandspflicht und Maskenpflicht besteht. In den Büros könnten mehr Personen gleichzeitig (bei Abstandseinhaltung und Einhaltung der Lüftungsprozedere) zugelassen werden, jedoch wird darauf hingewiesen, dass hier erst eine Rückkopplung mit der Kanzlerin nach deren Urlaub erfolgen muss, bevor eine hochschulöffentliche Bekanntgabe erfolgen kann. In der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung steht weiterhin, dass Publikumsverkehr wieder zugelassen ist, so dass hier Anpassungen im Testkonzept und Hygienekonzept erfolgen werden.

Der Prorektor informiert, dass er gemeinsam mit dem Testzentrumsbetreiber eine Studie plant, um eine „Test-Brandmauer“ für den Herbst zu realisieren, um dahinter konkrete Arbeitserleichterung trotz einer zu erwartenden vierten Welle zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Jedoch können derzeit noch keine Versprechungen diesbzgl. gemacht werden – man sei aber in einer Planung. Die bestehenden Zoom-Einzellizenzen, die als Rückfallfläche im Einsatz von BBB bei schlechter Verbindungsqualität dienen, werden für das WiSe 2021/22 erhalten bleiben. Es werden jedoch keine weiteren Zoom-Lizenzen erworben.

Die Einführung von HISinOne ist gestartet. Im September wird es einen ersten Workshop mit Mitarbeiter_innen der Verwaltung dazu geben. Die Umsetzung der Einführung wird in einem etwa 3-jährigen Prozess durchgeführt. Die Einführung dieser Software beginnt im Studierendenservice. Die vorläufige Zustimmung des Personalrates liegt für das Vorprojekt vor. (Zusätzliche Anmerkung des Prorektors: Das Vorprojekt läuft in der neuen Architektur der HIS über die gesamte Laufzeit. Dies wurde dem Personalrat am 07.06.2021 per E-Mail mitgeteilt). Die Umsetzung erfolgt unter Einbezug von Fördermitteln, um den Haushalt hier nicht zusätzlich zu belasten.

TOP 10: Anfragen an die Hochschulleitung

Die Studierenden wünschen sich einen Vorschlag seitens der Hochschulleitung, wie die Unterstützung dieser Mitgliedergruppe im Hinblick auf den Kampf gegen die Unterfinanzierung der Hochschule aussehen könnte.

Beim Wahlcheck hätte sich die Hochschulleitung mehr studentische Beteiligung gewünscht. Katja Blume, Mitglied Kuratoriums, wo sie mit Frau Lell hervorragende Arbeit leistet, hat sich als Studierende beim Wahlcheck sehr gut eingebracht. Es gab

einige Studierende, die sich beteiligt haben. Die Hochschulleitung wird zukünftig gern den Hinweis auf weitere Möglichkeiten studentischer Beteiligung geben.

Das Thema der Unterfinanzierung muss weiter eskaliert werden, wenn keine Abhilfe geschaffen wird, schließlich ist die ASH Berlin zwar die größte staatliche Hochschule bundesweit im SAGE-Bereich und auch sehr leistungsstark, aber die mit am schlechtesten ausgestattete Hochschule im Fach Sozialwesen, bezogen auf die Ausstattung je Studienplatz.

Was ist ein Sounding Board? Wann wurde das veranstaltet?

Das Sounding Board ist eine Veranstaltung, die ohne Tagesordnung stattfindet. Dieses Format wurde von der HIS HE angeregt und wird seit 2019 regelmäßig durchgeführt. Es ist ein Forum des ungezwungenen Austauschs untereinander. Es finden Sounding Boards i.d.R. mit den Lehrenden und mit der Verwaltung statt. Zu überlegen wäre, ein Sounding Board mit den Studierenden durchzuführen.

Wurde die Einführung der Software HISinOne mit der Datenschutzbeauftragten und mit dem ComZ besprochen? Die Datenschutzprobleme bei Zoom müssen als bekannt vorausgesetzt werden. Sind die Cybernauthies mit einbezogen worden?

HISinOne hat keine Verbindung zu Zoom. Das ist eine Software für das Studierendenmanagement. Die datenschutzrechtlichen Aspekte sind geprüft worden.

Pandemiebedingt ist durch die Bearbeitung von Bachelor- und Masterarbeiten eine Mehrarbeit für Hochschullehrende zu verzeichnen. Wiederholt wurde seitens der Hochschulleitung darauf hingewiesen, dass die Bearbeitungsverlängerung nicht möglich sei. Was ist hier die Rechtsgrundlage?

Bereits am 14. Juni 2021 wurde den Studiengangsleitungen der Sozialen Arbeit und EBK auf Nachfrage vom Prüfungsausschussvorsitzenden Prof. Dr. Uwe Bettig eine entsprechende Info mit den gesetzlichen Grundlagen zugesendet, mit folgendem Wortlaut:

Liebe Uta,
liebe Kolleginnen,
die Verlängerung der Bearbeitungszeiten ist ja nicht hochschulindividuell erfolgt, sondern war eine Maßnahme der Senatskanzlei (siehe auch die PM dazu).

Dementsprechend müsste die Frage auch dort geklärt werden. Ich kann hier (leider!!) nur auf den folgenden Punkt verweisen, den Frau Keil so schon einmal formuliert hat:

Die Berliner Hochschulen sind hier an die Vorgaben des BerlHG gebunden, aus denen sich die festgelegten Bewertungszeiträume indirekt ergeben. Gem. § 33 Abs. 3 BerlHG haben die Hochschulen innerhalb von zwei Monaten bei Bachelorabschlüssen bzw. innerhalb von drei Monaten bei Masterabschlüssen nach Erbringung der letzten Prüfungsleistung die Verleihung des jeweiligen Grades zu gewährleisten, vgl. hierzu auch § 27 Abs. 2 RSPO. Aus dieser verbindlichen Rechtsnorm heraus und unter Berücksichtigung des verwaltungstechnischen Aufwandes für das Erstellen der Zeugnisdokumente resultieren die in § 17 Abs. 12 Satz 2 sowie § 20 Abs. 1 Satz 1 RSPO festgelegten Bewertungszeiträume. Sollten die Bewertungszeiträume für die Lehrenden hochgesetzt werden, würde sich der Aufwand für die

Erstellung der Zeugnisdokumente durch die Verwaltung um das entsprechende Maß reduzieren. Dies würde somit zu Lasten der Verwaltung gehen, die gleichermaßen, wie die Lehrenden, einer aktuell hohen Belastung unterliegen.

Somit sehe ich den Prüfungsausschuss hier nicht in der Lage, eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.

Ein Anschreiben an die Studierenden kann sicher erfolgen, es ist jedoch zu bedenken, dass die Hochschulen bei Nichteinhaltung der o.g. Fristen ggf. schadenersatzpflichtig werden.

Es tut mir sehr leid, hier keine bessere Nachricht geben zu können, obwohl mir das Problem sehr bewusst ist.

Herzliche Grüße
Uwe

--

Prof. Dr. Uwe Bettig
Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Alice Salomon Hochschule Berlin
Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin
www.bettig.org
Tel.: 030/99245-400

Ausserdem wurde im Antwortschreiben des Rektorats darauf hingewiesen, wie auch in der Fokuswoche und nochmals im Soundingboard, allerdings ohne Nennung der Paragraphen.

TOP 11 021: Ausschreibung Professur Internationale Soziale Arbeit

Prof. Walter stellt den Antrag vor.

Der AS möge der Professur für Theorie, Praxis und Methoden Internationaler Soziale Arbeit mit dem vorgelegten Ausschreibungstext beschließen. Es handelt sich hierbei um die Nachfolge für einen altersbedingt ausscheidenden Kollegen, so dass die Professur nachbesetzt werden muss. Es bedarf daher keines Beschlusses durch das Kuratorium.

Im Ausschreibungstext selbst gab es einige Änderungen durch die EPK. Die Ausschreibung soll international erfolgen, jedoch mit dem Hinweis, dass die Lehre in Deutsch abzuhalten ist.

Die EPK hat in ihrer Sitzung am 18. Mai 2021 die Ausschreibung diskutiert. Die Änderungsvorschläge der EPK wurden integriert. Der vorliegende Ausschreibungstext mit den redaktionellen Änderungen wurde einstimmig von der EPK befürwortet. Die Bedarfsanalyse weist einen klaren Bedarf und Auslastung nach.

Fragen zur Ausschreibung werden beantwortet.

Es wird angeregt, folgenden Passus grundsätzlich in den weiteren Ausschreibungen mit aufzunehmen:

Die ASH Berlin strebt an, die Diversität an der Hochschule zu erhöhen. Wir ermutigen daher besonders Schwarze, People of Color, Menschen mit Migrationsgeschichte und

Rassismuserfahrungen sowie Frauen*, Trans* und nicht binäre Personen sowie andere von intersektionaler Diskriminierung bedrohte und betroffene Personen, sich zu bewerben.

Die EPK wird diesen Passus diskutieren und einen Vorschlag für ggf. ein neues Template als Antrag in den AS einreichen. Bei den derzeit vorliegenden Ausschreibungen wird der eben vorgeschlagene Passus aber noch nicht aufgenommen.

Der AS beschließt den Ausschreibungstext in der vorliegenden Form mit 10 : 0 : 2.

TOP 12 020: Ausschreibung Professur Recht in der Sozialen Arbeit mit den Schwerpunkten Existenzsicherung, Grundsicherung und Soziale Leistungen

Der AS möge die Ausschreibung der Professur für Recht in der Sozialen Arbeit mit den Schwerpunkten Existenzsicherung, Grundsicherung und Soziale Leistungen mit dem vorgelegten Ausschreibungstext beschließen. Auch hier handelt es sich um eine Nachfolgeprofessur, so dass die Denomination nicht im Kuratorium beschlossen werden muss.

Die EPK hat in ihrer Sitzung am 18. Mai 2021 die Ausschreibung diskutiert. Die Änderungsvorschläge der EPK wurden integriert. Der vorliegende Ausschreibungstext mit den redaktionellen Änderungen wurde einstimmig von der EPK befürwortet. Die Bedarfsanalyse weist einen klaren Bedarf nach.

Fragen zur Ausschreibung werden beantwortet.

Der AS beschließt den Ausschreibungstext in der vorliegenden Form mit 9 : 0 : 4.

TOP 13 022: Ausschreibung Professur für Wissenschaft, Technik und Ethik im Gesundheitssystem im Bachelorstudiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung-online

Da die Antragstellende nicht anwesend ist, verweist die Vertretung des Gremiensekretariats darauf, dass die Ausschreibung bereits im Wintersemester 2020/2021 im Akademischen Senat verabschiedet wurde. Jedoch aufgrund mangelnder Bewerbungen als Gastprofessur befristet bis zum 30. September 2022 besetzt wurde. Nun bedarf es einer erneuten Zustimmung des Akademischen Senats, um die erneute Ausschreibung veröffentlichen zu können.

Es wird kritisiert, dass der Antragstext eine andere Denomination aufweist als die Ausschreibung selbst. Die Denomination Wissenschaft ist irritierend, da alle Professuren Wissenschaft betreiben. Darüber hinaus widerspricht sich der Ausschreibungstext. Ferner wird nicht deutlich, welche inhaltliche Expertise der/die Stelleninhaber_in aufweisen soll.

Es wird als schwierig erachtet, dass die damaligen Diskussionen aus dem WiSe 2020/2021 im Akademischen Senat in der Ausschreibung nicht berücksichtigt wurden. Daher wird angeregt, die Ausschreibung kollegial im Fachbereich 2 zu diskutieren, sich zu verständigen und entsprechend anzupassen. Nach der Überarbeitung sollte dann ein neuer Antrag gestellt werden.

Die Rektorin wird als Vorsitzende des AS die Antragstellende über die Entscheidung des AS informieren. Es erfolgt daher heute keine Abstimmung.

TOP 14 036: Lehrplanung für das WiSe 2021 / 2022 für die Studiengänge

Frau Wugk stellt in Vertretung für die Vorsitzende der LBK den Antrag vor.

Der AS möge die vorliegende Lehrplanung für das Wintersemester 2021/2022 beschließen und anerkennen, dass das Semester pandemiebedingt als „Hybridsemester“ geplant wird. Das schließt ein, dass die Hochschulleitung derzeit mit ihren Fachabteilungen und in Rücksprache mit den Studiengangsleitungen entscheidet, welche Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden dürfen. Es erfolgt seitens des Lehrbetriebsamts ein Dankeschön an die Lehrenden im Hinblick auf die Vorbereitung eines weiteren Hybridsemesters.

Fragen zur vorliegenden Lehrplanung werden beantwortet.

Der AS erkennt die vorliegende Lehrplanung mit 10 : 0 : 2 an.

TOP 15 030: Änderung der Anlage 2 der bisherigen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung im BA Soziale Arbeit

Prof. Hartmann stellt als Studiengangsleitung den Antrag vor. Der AS möge die folgenden Änderungen der Anlage 2 der bisherigen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung im BA soziale Arbeit zur Vervollständigung der neuen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung 2021 (gem. AS-Beschluss vom 16.02.2021) als künftige Anlage 1 beschließen.

Im Zuge der Reform des BA Soziale Arbeit wurden neuere Entwicklungen auch mit Blick auf die Anrechnungsordnung erkannt und dieselbe entsprechend angepasst. Nach Verabschiedung in der LSK am 18. Mai 2021 wird die Anlage 2 nun, wie angekündigt, zur Vervollständigung der SPO 2021 zum Beschluss im AS nachgereicht.

Die Vorgaben von Frau Keil wurden entsprechend umgesetzt. Dieser Punkt wurde in der LSK beraten, geprüft und wohlwollend verabschiedet.

Der AS beschließt die Änderung der Anlage 2 als zukünftige Anlage 1 mit 8 : 0 : 4.

TOP 16 029: Praktikumsordnung für den BA Management und Versorgung im Gesundheitswesen

Prof. Piechotta-Henze, stellt als Studiengangsleitung, den Antrag vor. Der AS möge die Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Management und Versorgung im Gesundheitswesen (MVG) beschließen.

Der Studiengang MVG in der Fortführung des Studiengangs Gesundheit- und Pflegemanagement mit reformiertem Studienkonzept erforderte eine aktualisierte Praktikumsordnung. Zudem wurde die Praktikumsordnung auch in Anlehnung an die weiteren Bachelorstudiengänge der ASH Berlin aktualisiert.

Dieser Punkt wurde in der LSK beraten, geprüft und wohlwollend verabschiedet.

Der AS beschließt die Praktikumsordnung des Bachelorstudiengangs Management und Versorgung im Gesundheitswesen mit 11 : 0 : 1.

TOP 17 032: 2. Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Social Work as a Human Rights Profession (SWHR)

Der Akademische Senat möge die 2. Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den weiterbildenden Masterstudiengang Social Work as a Human Rights Profession (SHWR) beschließen.

Im Rahmen der aktuell laufenden Reakkreditierung des Studiengangs wurde die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung (SPO) inkl. Anlagen zu überarbeitet.

Dieser Punkt wurde in der LSK beraten, geprüft und wohlwollend verabschiedet.

Der AS beschließt die 2. Änderung der fachspezifischen SPO des Studiengangs SWHR mit 9 : 0 : 4.

TOP 18 033: Änderung des Namens EBK, Änderung der gemeinsamen Zugangs- u. Zulassungssatzung des BA EBK sowie Änderung der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung

Prof. Schmude stellt den Antrag als Studiengangsleitung vor. Der Studiengang bittet die Mitglieder des Akademischen Senats den folgenden Antrag zu beschließen:

1. Änderung des Namens des Bachelorstudiengangs von „Erziehung und Bildung in der Kindheit“ – berufsintegrierende Studienform in „Kindheitspädagogik – berufsintegriert“
Ziel des Studiums ist die Qualifizierung von Studierenden für das vom „Studiengangstag Pädagogik der Kindheit“ festgeschriebene „Berufsprofil Kindheitspädagogin / Kindheitspädagoge“. Die Namensänderung folgt der aktuellen Diskussion im kindheitspädagogischen Studien- und Berufsprofil und verdeutlicht den Lebensabschnitt Kindheit als Teildisziplin der Erziehungswissenschaften. Die Änderungen erfordern eine Anpassung der Zugangs- und Zulassungssatzung.
2. Änderung der (gemeinsamen) Zugangs- und Zulassungssatzung des Bachelorstudiengangs „Erziehung und Bildung in der Kindheit“ (Präsenzstudienform und berufsintegrierende Studienform) in Zugangs- und Zulassungssatzung für den Bachelorstudiengang „Erziehung und Bildung in der Kindheit“ (Präsenzform) sowie Zugangs- und Zulassungssatzung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik – berufsintegriert“
3. Änderung der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik – berufsintegriert!
Wesentliche Änderungen der SPO:
 - Verkürzung der Regelstudienzeit von 7 auf 6 Semester
 - Reduzierung der Präsenzphasen an der ASH von 8 auf 6
 - Kompensation der Reduzierung durch Online-Lehre

- Erweiterung der Wahlbereiche von 2 auf 3
- Der Studienschwerpunkt „Inklusion, Diversität und Gesellschaft“ wird mit Schreiben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie vom 15.09.2020 als Weiterbildung zur "Fachkraft für Integration" gemäß VOKitaFöG § 16 Abs. 4 und SchüFöGVO § 19 Abs. 3 anerkannt. Studierende, die diesen Studienschwerpunkt erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten zusammen mit dem Bachelorzeugnis eine Urkunde mit dem Titel „Fachkraft für Inklusion“, verbunden mit der Zusatzqualifikation "Fachkraft für Integration". Die AS Mitglieder sprechen sich dafür aus, den Antrag auf die kommende Sitzung des AS zu vertagen, um sich ein besseres Bild zu erhalten.

Dieser Punkt wurde in der LSK beraten, geprüft und wohlwollend verabschiedet.

Die Rektorin äußert Irritation. Die Vertreter_innen von EPK versichern, dass mit dem bisherigen Prorektor für Studium- und Lehre mehrfach wiederholt gesprochen wurde.

Aufgrund der Irritation und der damit einhergehenden unzureichenden Informationen über den vorliegenden Antrag wird vorgeschlagen, den Antrag auf die kommende Sitzung des Akademischen Senats zu verschieben.

Die Studiengangsleitung spricht sich dafür aus, den TOP auf den 1. AS nach der Sitzungspause zu vertagen, also auf die Sitzung im Wintersemester 2021/2022, da die nächste Sitzung nicht wahrgenommen werden kann.

Es wird der GO-Antrag gestellt, den TOP 26 „Wahl/Nachwahl von Kommissionsmitgliedern“ nun vorzuziehen und die anderen TOPE auf die nächste Sitzung des Akademischen Senats am 20.7.2021 zu vertagen.

NEU TOP 19: Wahl / Nachwahl von Kommissionsmitgliedern

Kommission für Forschung und Nachwuchs (FNK):

Sonstige Mitarbeitende: Diana Grothues (HV)
Anika Schürmann (HV)
Sieglinde Machocki (SV)

Lehrbetriebskommission (LBK):

Sonstige Mitarbeitende: Regula Corsten (HV)
Kerstin Miersch (HV)
Franziska Fiebrich (SV)
Michaela Wugk (SV)

Kommission für Internationale Angelegenheiten:

Sonstige Mitarbeitende: Irene Gropp (HV)
Julia Okschewskaja (HV)
Johanna Isensee (SV)

Weiterbildungskommission:

Sonstige Mitarbeitende: Annett Eckloff (HV)
Magda Malyga (HV)
Regula Corsten (SV)
Anna Adamietz (SV)

Bibliothekskommission:

Sonstige Mitarbeitende: Anne Adamietz (HV)
Mathilde Haubricht (HV)

Antidiskriminierungskommission:

Sonstige Mitarbeitende: Marlen Lober (HV)
Simone Wibbeke (HV)

Auswahlkommission für das Deutschlandstipendium:

Sonstige Mitarbeitende: Britta Machoy (HV)
Kerstin Miersch (HV)
Nina Bröcher (SV)

Haushaltskommission:

Sonstige Mitarbeitende: Berthe Khayat (HV)
Kerstin Corradetti (HV)
Magda Malyga (SV)
Gabriele Hellenkamp (SV)

Kommission für Diversity und Social Justice:

Sonstige Mitarbeitende: Urte Böhm (HV)
Marion Wesso (HV)
Kerstin Miersch (SV)

Kommission akademische Mitarbeitenden (KAMA)

Sonstige Mitarbeitende Joachim Dinter (HV)

Die sonstigen Mitarbeitenden wurden einstimmig von den Vertreter_innen im AS gewählt.

Die Studierenden merken an, dass die Gremienmitgliederliste für sie unübersichtlich ist, daher wird angeregt, eine entsprechende Änderung der Liste vorzunehmen.

Die Gremienmitgliederliste wird entsprechend angepasst, so dass die Trennung zwischen Gremien/Kommissionen, die von der Hochschulöffentlichkeit und die im AS gewählt werden, deutlich wird.

Steuerkreis Studentische Gesundheitsförderung/-management:

Studierende: Parvin Shafaq (Soziale Arbeit),
Frau Dressler/Frau Seidel teilen sich Arbeit
gemeinsam (PTET, also Gesundheit).

Lehrender (akadem. Mittelbau): Thomas Schäfer.

Noch zu wählen/ noch offen:

1 weitere_r Lehrender

2 stud. Vertreter_innen Soziale Arbeit

1 stud Vertreter_in Gesundheit

1 Vertreter_in EBK

Kommission für Internationale Angelegenheiten:

Hochschullehrende: Heinz Stapf-Finé (HV)
Johanna Kaiser (HV)
Esra Erdem (SV)

Weiterbildungskommission:

Hochschullehrende: Hedwig Rosa Griesehop (HV)
Sandra Wesenberg (HV)

Zum Beginn der nächsten Sitzung werden die noch offenen Wahlen nachgeholt.

TOP 19 015: Zur Abstimmung: Satzung zur Vergabe von Honorarprofessuren an der ASH Berlin zur Kenntnisnahme: Prozessbeschreibung Berichterstattung und Vergabe von Honorarprofessuren

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung des AS vertagt.

TOP 20 025: Antrag auf Hochschultag WS 21/22 und Hinweis auf Ankündigung der Ausschreibung für das SoSe 22

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung des AS vertagt.

TOP 21 024: Richtlinie zur Korruptionsprävention an der ASH Berlin

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung des AS vertagt.

TOP 22 034: Fokuswoche 2021 „What’s going on?“ Auswertung, Rückschau u. Ausblick

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung des AS vertagt.

TOP 23 023: Nachhaltigkeit an der ASH Berlin, Bericht der AG Nachhaltigkeit

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung des AS vertagt.

TOP 24 038: 1. Änderung der Zugangs- und Zulassungssatzung für den weiterbildenden Masterstudiengang Sozialmanagement

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung des AS vertagt.

TOP 25 039: 1. Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den weiterbildenden Masterstudiengang Sozialmanagement

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung des AS vertagt.

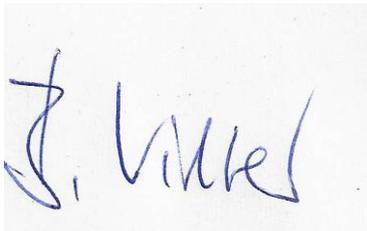
TOP 27: Verschiedenes

Für die AG Nachhaltigkeit werden benannt:

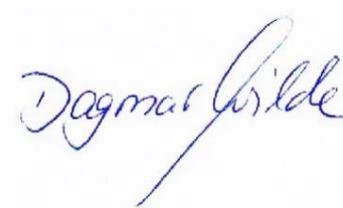
Studierende: Carlotte Buchhallik (HV)
Sophie Ziese (HV)
Pia Meier (SV)

Sonstige Mitarbeitende: Kerstin Harvey (HV)
Angela Louchki (SV)

Berlin, den 06.07.2021



Prof. Dr. Bettina Völter
(Sitzungsleitung)



Dagmar Wilde, B. A.
(Protokollantin)